

Sponsoren

Mit freundlicher Unterstützung von:

 ACCENTUS

Alfred und Ilse Stammer-Mayer Stiftung

Artephila-Stiftung

ERNST GÖHNER STIFTUNG

NICATI - DE LUZE

Giuseppe Kaiser-Stiftung

Josef Müller-Stiftung



Erziehungsdirektion
des Kantons Bern

KANTON LUZERN
Kulturförderung
SWISSLOS



Kanton Zürich
Fachstelle Kultur

kulturelles.bl 
Kanton Basel-Landschaft
Erziehungs- und Kulturdirektion

KULTURA
Basel-Stadt

MIGROS
kulturprozent



Paul Schiller Stiftung

prohelvetia

Schweizerische Stiftung zur Förderung von
Berufsmusikerinnen und Berufsmusikern



Schweizerische Interpretenstiftung



Sophie und Karl
Binding Stiftung



Kultur
Stadt Bern

Stadt Winterthur 

FONDA
TION
SUISA

KANTOREI

Berner Münster

Di 4. September 2012, 20.00 Uhr

14. Abendmusik

Willy Burkhard 1900–1955

«Das Jahr» op. 62

Oratorium für gemischten Chor,
Soli und Orchester nach einer
Dichtung von Hermann Hiltbrunner

Maya Boog – Sopran

Irène Friedli – Alt

Rudolf Rosen – Bass

Evangelische Singgemeinde

(Berner Kantorei,
Zürcher Kantorei zu Predigern)

Basler Madrigalisten

Knabekantorei Luzern

Musikkollegium Winterthur

Johannes Günther – Leitung

www.kantorei.ch

50 Jahre Evangelische Singgemeinde

Werk

Zu den stilbildenden Schweizer Komponisten des 20. Jahrhunderts zählt ohne Zweifel der 1900 bei Biel geborene und 1955 in Zürich gestorbene Willy Burkhard. Viele Komponisten unserer Zeit wie Klaus Huber, Daniel Glaus u. a. haben ihr künstlerisches Handwerk direkt oder mittelbar bei ihm gelernt. Dennoch ist Willy Burkhard's grosses Oeuvre nur noch wenig bekannt, am ehesten noch seine anspruchsvollen Chor- und Orgelkompositionen und – auch ausserhalb der Schweiz – sein erstes grosses Oratorium «Das Gesicht Jesaias» (1935).

Als Zeitgenosse von Arthur Honegger und Frank Martin schrieb Willy Burkhard einen Hindemith verwandten, doch eigenständigen Stil, der sich durch lineare Polyphonie und durch differenzierte Klanggestaltung charakterisiert. Er blieb bis zu seinem frühen Tod ein innovativer Komponist.

Sein zweites grosses Oratorium «Das Jahr», von ihm selber als sein Hauptwerk bezeichnet, fehlt im heutigen Repertoire und ist auch nicht auf Tonträger zugänglich. Willy Burkhard hatte es während seiner Rekonvaleszenz nach langer Krankheit geschrieben, ein Werk basiert auf einen Text des Schweizer Schriftstellers Hermann Hiltbrunner (1893–1961), der den Kreislauf von Werden und Vergehen mit dem Erleben der Jahreszeiten schildert. So gesehen ist Willy Burkhard's «Das Jahr» denn auch kein biblisches Oratorium in der Tradition Bachs und Mendelssohns, auch nicht eine Fortsetzung seines ersten Oratoriums «Das Gesicht Jesaias», sondern vielmehr der Versuch, die menschliche Existenz im kreatürlichen Erleben der Natur zu verankern.

Ein quasi pantheistisches Glaubensbekenntnis des 20. Jahrhunderts also, ein «Natur-Oratorium» wie er es nannte, durchaus mit Parallelen zu Haydn's aufgeklärter Sicht von Schöpfung und Jahreszeiten am Ende des 18. Jahrhunderts.

**Veranstalter Interessengemeinschaft «Willy Burkhard 2012»
in Zusammenarbeit mit der Willy Burkhard-Gesellschaft**

Veranstaltungshinweis

**Symposium über
das schweizerische
Oratorischaffen
im 20. Jahrhundert**

Fr 7. September 2012,
9.00 – 18.00 Uhr
Marianischer Saal Luzern,
Bahnhofstrasse 18
(4. Stock) 6002 Luzern

Informationen www.hslu.ch/oratorium2012

Ausführende

Johannes Günther – Leitung

CHÖRE

**Evangelische Singgemeinde
(Berner Kantorei, Zürcher Kantorei zu Predigern)
(Einstudierung – Johannes Günther)**

**Basler Madrigalisten
(Einstudierung – Fritz Näf)**

**Knabekantorei Luzern
(Einstudierung – Eberhard Rex)**

SOLISTEN

**Sopran – Maya Boog
Alt – Irène Friedli
Bass – Rudolf Rosen**

ORCHESTER

**Musikkollegium Winterthur
Künstlerische Gesamtleitung – Alois Koch**

Konzerteinführung durch Alois Koch und Johannes Günther um 19.15 Uhr auf der Orgelepore (Hauptorgel) des Berner Münsters.

VORVERKAUF

**CHF 60.– / 45.– nummeriert, CHF 30.– unnummeriert
unter www.kantorei.ch
und ab 9. August 2012 bis 1. September 2012 beim
Musikhaus Krompholz, Spitalgasse 28, Bern (031 328 52 00)
Abendkasse ab 19 Uhr im Berner Münster
Infos: Telefon 031 911 69 21
info@kantorei.ch, www.kantorei.ch**

WEITERE AUFFÜHRUNGEN

2. September 2012, 19.30 Uhr Stadtkirche Winterthur
8. September 2012, 20.00 Uhr Jesuitenkirche Luzern
9. September 2012, 19.30 Uhr Martinskirche Basel